

Wie Bwana dieses Jahr das namibische Weihnachtsfest rettete

Es war einmal im November diesen Jahres, in der Independence Avenue ist die herrliche Weihnachtsbeleuchtung so gut wie fertig, Woermann & Brock verkaufen schon seit Wochen Lebkuchen und Zimtsterne und die Spielzeugindustrie im Maerua Park Einkaufszentrum rüstet sich zum Kampf. Auf dem großen Parkplatz vor dem Supreme Court hat jemand einen Baum in die Erde gesteckt wie eine umgedrehte Gabel; blattentlaubt. Namibia ist halt kein Land für Weihnachtsbäume. Im ganzen Land begannen die Vorbereitungen, man fing vereinzelt bereits an "HoHoHo" leise irgendwo auf Pad geflüstert zu hören..



Der namibische Rundfunk - deutschsprachiges Programm - spielte erste Helmut Lotti Weihnachtslieder. *Last Christmas, I gave you my head, the very next day, you gave it away.* Die Vorfreude lag in der Luft. Die ersten Südwestler ließen sich gegen Krippe impfen und stellten den Adventskalender schon einmal ein wenig vor (auf November). Namibische Politiker flogen bis ins kalte Deutschland, um sich Weihnachtsgeschenke abzuholen und mit Retourkutsche zurückzukehren.

Die namibischen Kinder bekommen feucht glänzende Augen zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Viele freuen sich auf die gemeinsamen Tage im Kreise der Familie oder mit wohlmeinenden Menschen, die einen Tag mit Ihnen im Waisenhaus verbringen werden. Schließlich wird Weihnachten immer wie ein Kindergeburtstag gefeiert. Man sattelte bereits die Schaukelzebras, baute das Haus vom Nikolaus nach und erfreute sich an den vielen pflichtbewussten namibischen Weihnachtsmännern, die sich in allen Formen und Farben auf diesen großen Tag vorbereiteten.

Einige suchten sogar Sack und Rute nach Nikoläusen ab.

Die Elfen übten sich derweil im Wunschzettel lesen, die bereits alle nach der neuen Rechtschreibreform abgefasst wurden.



Touristen machen dann als Erste eine Merkwürdige Entdeckung. Auf der Suche nach dem Duft- und Geräuscherlebnis der Robbenkolonie von Cape Cross entdeckten sie einen angeschwemmten zerknautschten roten Fetzen. Ein lebloser Weihnachtsmann! Aus sicherer Entfernung murmelt ein Tourist: "Das... sieht aber nicht gut aus!".

(Ich hatte ein Deja-Vu: vor knapp drei Wochen hörte ich exakt dieselben Worte aus dem Munde des Meisters meiner Landrover - Werkstatt. Ich dachte damals nur an einen harmlosen Ölwechsel und verlies Hof der Werkstatt mit einem Austauschmotor und einer Rechnung über 14.000 N\$ - netto. "Blutsauger" war mein erster Gedanke. Mein zweiter war, eines Tages auch einen Job haben zu wollen, bei dem ich den Satz "Das... sieht aber nicht gut aus!" regelmäßig anbringen und die Kundschaft hemmungslos ausnehmen konnte.)

Man versuchte den Weihnachtsmann mit der stabilen Rückenlage zu helfen, während Algenschaum aus dem

Rauschbart tropft. Merkwürdig, es war keine äußere Gewalteinwirkung zu erkennen, die Zipfelmütze war intakt und der Körper stank auch nicht. Ein tragischer Unglücksfall? Namibia Wildlife Resorts überlegte währenddessen, wie diese unberechtigte Strandnutzung gehandelt werden könnte.



Fast zeitgleich kommt aus der Mondlandschaft die erschreckende Nachricht, das sowohl dort als auch in Goanikontes leblose Weihnachtsmänner entdeckt wurden, ein Flugcharterunternehmen meldete eine leblose Zipfelmütze an einem der Schiffswracks in der Skelettküste. Was war hier los? Hat es jetzt auch die Weihnachtsmänner mit „der“ Krankheit erwischt. Warum fielen Sie einfach um, wo sie gerade unterwegs waren?



Vor dem Swakopmunder Brauhaus wurde vorsichtshalber der Weihnachtbaum ausgetauscht gegen einen im „europäischen Stil“, vielleicht wurde ja hierdurch das Umfallen der Weihnachtsmänner hervorgerufen.

Abends in den NBC Hauptnachrichten wurde dann jene grauenhafte Szene ausgestrahlt, die ein Amateurfilmer am Schloss Duwisib aufgenommen hatte: Ein Weihnachtsmann in rot mit Zipfelmütze und großem Sack klopft an: "Draußen vom Kameldornwalde komm ich her, und... argl..." ein lebloser Weihnachtsmann und seine Gehelfeninnen verstopfen seitdem den Eingang. Routinierte Ratlosigkeit beim NBC Reporter. Was hatte das alles zu bedeuten?



Am nächsten Tag flattern Eilmeldungen aus dem ganzen Land auf den Tisch: aus dem Süden: mehrere leblose Weihnachtsmänner am und um den Köcherbaumwald, am Fish River Canyon,



in der Landesmitte: das Deadvlei hat seinen Namen jetzt zu recht.



Im Norden meldete ein Raubtierexperte nach einem Überflug über die Epupafälle ein merkwürdig aussehendes Objekt, was bei genauerer Untersuchung durch einen Himba – Jungen eindeutig als Weihnachtsmann identifiziert wurde.



Epupa Falls



ONGONG
GQUEELE



Popa Falls

R
O
O
I
D
R
U
M



Caprivi



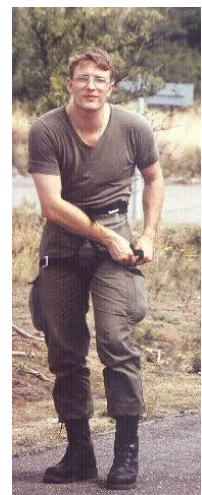
Was sollte nur aus dem Weihnachtsfest in diesem Jahr werden? Wird es zu folgenden Szenen kommen: Ein Glöckchen bimmelt, gülden flammen die elektrischen Kerzen am Plastik - Weihnachtsbaum auf, zwei kleine unschuldige Kinder stürmen freudestrahlend das Zimmer, ihre Augen glänzen in voller Erwartung, die roten Bäckchen geben jene Wärme ab, die Weihnachten so toll macht, doch die Lebensfreude stockt, als sie nur den schwarzumrandeten Briefumschlag unter der nadelnden sterbenden Tanne finden?

Nachdem auch die Kunde von leblosen Weihnachtsmännern in Simbabwe an den Victoria Fällen nach Namibia gelangte, schreit ein regierungsnaher Gewerkschaftsfunktionär im Staatssender NBC im Programm „Talk of the Nation“: (hier übersetzt) ..UND WAHRLICH, ICH FRAGE EUCH, WOFÜR STEHT SIE DENN, DIE UNIFORM DER WEIHNACHTSMÄNNER? die Menge tobt, DAS ROT DES BLUTES, DIE STIEFEL DER UNTERDRÜCKUNG, DER GROSSE SACK DER AUSBEUTUNG DES IMPERIALISMUS!!! und wieder verhalten sich seine aufgeregten Zuhörer wie eine Cola – artige Flüssigkeit, die Musik kreischt und dröhnt, sie wogen wie die aufgewühlte See vor Lüderitz DER GRAUE BART DER BEVORMUNDUNG, DIE RUTE DES KRIEGES!!! Füße trampeln auf den Stahlboden, der Moderator guckt schon nervös und scheint schon die Gesichtsfarbe zu verlieren ALLE WEIHNACHTSMÄNNER SIND FASCHISTEN!!!! überstürzender Applaus, spontane Selbstopferungen in der



Belegschaft, die Sonnenbrille des Funktionärs funkelt im gnadenlosen Kunstlicht DESTROY FASCISM!!!! DESTROY NAZISMMM!!!! KILL IMPERIALISM!!!! sein makelloses Gebiss lässt ihn wie eine Raubkatze erscheinen, der schwarzuniformierte Nujoma - Jugend marschiert mit Fackeln auf die Rednertribüne, die Menge ist außer Rand und Band, sie will Blut ...und Boden... und das noch bevor er sich selbst zum Weihnachtsmann der letzten Tage ausruft.

Hoffnungslose Zeiten, das sind die Zeiten, in denen Bwana immer wieder zu Hilfe gerufen wird. In der Vergangenheit hatte er mit seinem Einsatz, seiner Güte und seiner Weisheit immer wieder die Welt retten können. Sein Leitspruch: „Wende Dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter Dich“, wurde zum geflügelten Wort. Er gilt als Erfinder des Herero - Handys, der Buschmann - Laptoptastatur und der Kompassuhr. Er prägte die Trendsportarten Hipposurfen und Gorilla - Hochtick. Er fand heraus, dass man via geheimer CIA - Big Brother Datenbanken die Passdaten von Jedermann im Internet einsehen konnte. Einfach nur seinen eigenen Namen auf folgender Website eingeben: <http://www.scrolllock.nl/passport/> und schon erscheinen alle eigentlich geheimen Angaben. Schauen Sie schnell nach, denn man versucht bereits, diese empfindliche Sicherheitslücke zu schließen.

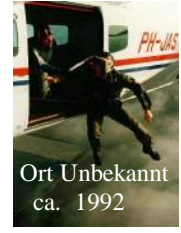


Hererohandy

Sein erstes Tucke-Tucke



Der namibische Präsident Hifikepune Pohamba rief ihn an "Hallo Bwana Tucke-Tucke"
 „Wissen Sie, wie man das schreibt? „Ja“ Dann ist gut. Ich dulde nämlich keine falschen Anrufe“ „Bwana, wir brauchen Ihre Hilfe.“ „Versprochen, Herr Präsident, ich kümmere mich drum!“



Ort Unbekannt ca. 1992

Die Sommersonne schrie laut vom Himmel auf die schwitzenden Dächer Windhoeks hernieder. Alles roch nach normaler Normalität und nichts war wie es noch nie war, denn alles war wie immer. Bis gleich jedenfalls. Bwana machte sich auf in die Berge des Schicksals, denn er ahnte, dass er hier eine Antwort finden könnte, warum die Weihnachtsmänner, Nikoläuse und Elfen plötzlich leblos danieder sanken. Es war ein beschwerlicher Weg, aber einer musste es ja tun. Schließlich kam er an der Hütte des Schicksals an. Das Schicksal war nicht zu Hause. An der Hütte entdeckte er eine Einstufung des Namibia Tourism Board: 1.000 Sterne Hotel. Kopfschüttelnd über dieses Preis-Leistungsverhältnis machte er sich weiter auf die Suche.



Entgleisung verhindert

Er schob einen herzförmigen Kiesel beiseite, der ihm den Weg versperrte.



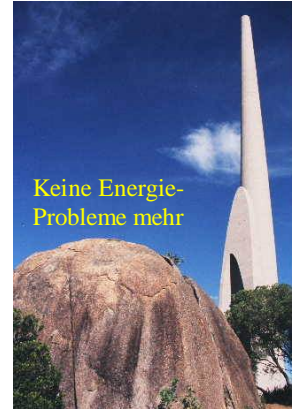
Da tauchte aus dem gleißenden Gegenlicht plötzlich wie ein brennender Dornbusch eine ehrfurchterheischende Gestalt, ein Urerlebnis von Autorität, der Weihnachtsmann aller Weihnachtsmänner und er sprach zu Bwana:
 „Die Welt ist ein unfriedlicher Ort geworden. Meine fried- und ordnungsliebenden Weihnachtsmänner, Nikoläuse und Elfen brauchen eine Heile Welt um atmen zu können. Ihr Erdgestalten seid eine Umweltverpestung sondergleichen. Wenn Ihr es nicht schafft, Ordnung und Frieden in Eurer Welt zu halten werden wir alle abgerufen und ihr seid allein mit euch!
 Ihr könnt es nur noch verhindern, wenn Ihr einen Regenbogen malt, einen Hai vor dem Ertrinken rettet, den Löwen beibringt, nicht entgegen von Einbahnstrassen zu laufen, einen Verdurstenden vor dem verdursten rettet, einmal ein wichtiges Verkehrsschild aufstellt, Osama bin Laden endlich fangt, eure Energieprobleme löst, den Buschleuten das Meer zeigt und Ihnen beim Jagen hilft, einem Baobab einen Rollkragenpullover baut, eine sinnvolle Genpflanze erfindet und die Kinder wieder glücklich macht.“

„Das klingt doch einmal wie eine Herausforderung“ antwortete Bwana und legte Geschwind mit seinem Team los:



Der Eiswürfelbaum

macht Kinder glücklich



Keine Energie-Probleme mehr



Osama gefangen



Heiligabend 24.12.2005, Nachrichten im NBC – deutschsprachiger Dienst - weiche Frauenstimme: *EIN GROSSER SCHLITTENVERBAND, BESTEHEND AUS 15.000 VIERSPÄNNERN, NÄHERT SICH AUS DEM NORDEN. ER HAT BEREITS DEN ATLANTIK BEI ANGOLA ÜBERQUERT, UND ERREICHT NAMIBIA BEI GLEICHBLEIBENDER GESCHWINDIGKEIT IN 5 MINUTEN UND 45 SEKUNDEN!*

Frohe Weihnachten von Ihrem Bwana Tucke-Tucke Team



Und hier können Sie abstimmen:

Alles wird gut.

Abstimmen